

John Horne / Alan Kramer

Deutsche Kriegsgreuel 1914

Die umstrittene Wahrheit



John Horne / Alan Kramer
Deutsche Kriegsgreuel 1914
Die umstrittene Wahrheit
Mit einem aktuellen Vorwort
Aus dem Englischen von Udo Rennert
Broschur, 752 Seiten, 41 Abbildungen,
8 Karten, € 25,-
ISBN 978-3-86854-327-8
e-Book € 19,99

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder
versandkostenfrei über unseren Webshop
www.hamburger-edition.de

Hamburger Edition
Verlag des Hamburger Instituts
für Sozialforschung
Mittelweg 36 | 20148 Hamburg
T 040/4140 97-37 | F 040/4140 97-11
verlag@hamburger-edition.de
www.hamburger-edition.de

Haben deutsche Soldaten in den ersten Kriegsmonaten 1914 Tausende von unbewaffneten Zivilisten in Belgien und Nordfrankreich getötet und verstümmelt, ganze Dörfer in Brand gesetzt sowie Kulturdenkmäler wie die Bibliothek von Löwen vorsätzlich zerstört? Oder waren Berichte über solche Greuelthaten ein Produkt der alliierten Propaganda?

Die Historiker John Horne und Alan Kramer haben nicht nur die Ereignisse von 1914 selbst, sondern auch die Entstehung konträrer Darstellungen, Deutungen und Mythen der Kriegsgegner vergleichend rekonstruiert und analysiert. Gestützt auf umfangreiche Archivquellen aus acht Ländern, u. a. Militärakten, Tagebücher deutscher Soldaten und Aussagen alliierter Zivilisten, schildern sie die weit verbreitete Angst der deutschen Soldaten vor belgischen und französischen Frantireurs. Diese Soldaten sahen sich als Opfer eines illegalen »Volkskriegs«, in dem sie auch von Priestern, Frauen und sogar Kindern angegriffen wurden. Das Pendant aufseiten der Alliierten bildete der Gegenmythos von den schrecklichen Teutonen, die Unschuldige töten, Frauen und Mädchen schänden und Kinderhände abhacken.

Die »Schlacht« um die Deutung der Kriegsgreuel überdauerte den Krieg um Jahrzehnte und wurde nicht nur in offiziellen Untersuchungsberichten, bei den Friedensverhandlungen und Kriegsverbrecherprozessen ausgetragen, sondern erfasste auch den Intellektuellendiskurs und weite Teile der Nachkriegsgesellschaften in den beteiligten Ländern.

John Horne, Prof. Dr. phil, Professor für europäische Geschichte am Trinity College der Universität Dublin und Direktor des Center for War Studies, das er 2007 gegründet hat.

Alan Kramer, Prof. Dr. phil., Professor für europäische Geschichte am Trinity College der Universität Dublin.